



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Aachen-Brand

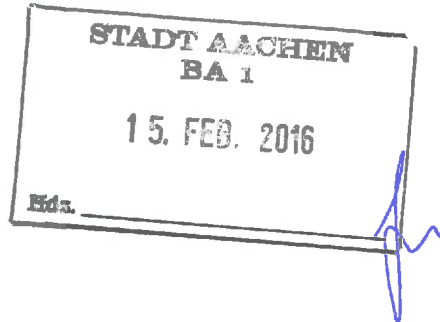
Fraktion der SPD in der Bezirksvertretung Brand



Lorenz Hellmann * Schroufstr.32 b * 52078 Aachen

An den Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Aachen-Brand
Herrn Peter Tillmanns
über das Bezirksamt
Paul-Küpper-Platz

52078 Aachen



25/10217

Aachen, den 12.02.2016

Antrag

Planung und Errichtung einer weiteren Kita für Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die SPD-Fraktion beantragt, in Brand eine weitere geeignete Fläche zum Bau einer neuen Kita bereitzustellen und ab 2017 entsprechende Mittel im Haushalt vorzusehen, damit spätestens 2020 die Kita bezogen werden kann.

Begründung:

Die Versorgung mit Kitaplätzen ist im Stadtbezirk Brand mit 81,7% für Ü3-Kinder und 34,4% für U3-Kinder insgesamt am schlechtesten in der der ganzen Stadt Aachen.

Der neue Kinderstättenbedarfsplan für 2016/17 sagt unabhängig vom geplanten Neubau im Kollenbruch aus, dass „Bedarf für weitere Maßnahmen zur Erreichung der Zielvereinbarungsquote von 50% im U3-Bereich besteht. Auch im Ü3-Bereich besteht aufgrund der niedrigen Versorgungsquote Handlungsbedarf.“ (siehe S. 64)

Unabhängig von dieser Aussage möchte die SPD-Fraktion darauf hinweisen, dass in der jüngsten Vergangenheit mit den Gebieten „Im Gödersfeld“, „Vennbahnbogen“ und „Bobenden“ drei neue Wohngebiete erschlossen wurden. Ferner sind die Erschließung weiterer Wohngebiete in der Planung: ehemaliges Obigelände in der Eilendorfer Straße, das Gelände des Sportplatzes der Borussia Brand, der Bebauungsplan 943 (Rombachstr./Vennbahnweg) und das Gelände der ehemaligen Tuchfabrik Becker. Dazu gibt es eine Reihe von kleineren Einzelmaßnahmen, wie die Planung eines Wohnprojektes mit 50 Wohnungen in der Rombachstraße oder 33 Wohneinheiten in der Eckenerstr. und 18 Wohnungen in der Trierer Straße. Allein diese letzten drei Maßnahmen sind Gegenstand in der aktuellen Sitzung der BV. Somit ist mit ca. 500 neuen Wohneinheiten in den nächsten Jahren zu rechnen, in die mit Sicherheit auch viele Familien mit kleinen Kindern einziehen werden.

Mit dem Bau einer neuen Kita im Kollenbruch wird der Bedarf an Kitaplätzen erkennbar **nicht** gedeckt werden können. Darum fordert die SPD-Fraktion die Verwaltung auf, bereits im Zuge der Erschließung der neuen Wohngebiete (s.o.), die Bereitstellung weiterer Kitaplätze **zeitgleich** zu planen, damit die Unterversorgung des Stadtbezirks Brand nicht noch im nächsten Jahrzehnt weiter besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Hellmann, Fraktionssprecher

26/WPA



CDU

FRAKTION IN DER BV
AACHEN - BRAND

CDU-BV-Fraktion Aachen-Brand

52078

IRIS LÜRKEN

FRAKTIONSVORSITZENDE

Aachen

An den

Bezirksbürgermeister

Peter Tillmanns

Paul Küpper Platz

Schroufstraße 55

52078 Aachen

52078 Aachen – Brand



Telefon 0241 / 921206

Mobil 0173 / 7277111

il@luerken-tillmanns.de

www.cdu-fraktion-aachen.de

Nachrichtlich

Herrn Bezirksamtsleiter

Wolfgang Sanders

Aachen, den 15.02.2016

Antrag Ertüchtigung Brander-Feld-Weg

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Tillmanns,

die CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt,

den Brander – Feld – Weg so zu ertüchtigen, dass eine adäquate Nutzung möglich ist und Lösungen aufzuzeigen, um eine dauerhafte Nutzung zu ermöglichen.

Begründung:

Der Brander-Feld-Weg besteht momentan aus einer nicht wassergebundenen Splitterschicht. Immer wieder treten dort größere Löcher und Pfützen auf, welche ein Passieren sehr erschweren bzw. mit Kinderwagen quasi unmöglich machen, von den damit einhergehenden Verschmutzungen ganz abgesehen. Nach längeren Regenfällen, wie derzeit vorherrschend, kann der Weg nur noch mit Gummistiefeln trockenen Fußes genutzt werden.

Immer wieder wurde der Weg notdürftig durch den Aachener Stadtbetrieb instandgesetzt, dies geschieht allerdings weder zeitnah noch in ausreichendem Umfang.

Vor dem Hintergrund, dass im Sommer 2015 genau an dieser Stelle bewusst der neue Fußgängerüberweg zur Querung der Schagenstraße geschaffen wurde, hat

sich die Nutzungsfrequenz weiter erhöht. Der Fußgängerüberweg wurde genau an dieser Stelle durch die Bezirksvertretung initiiert, da gerade dort nachweisbar die höchste Querungsfrequenz bestand und besteht.

Abhilfe könnte ggf. dadurch geschaffen werden, dass der Weg asphaltiert wird, hierzu wären entsprechende haushalterische Mittel erforderlich und einzusetzen. Die Verwaltung mag hier Abhilfe schaffen und Möglichkeiten aufzeigen, um den jetzigen Zustand deutlich zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende

